

Beispielhaftes Engagement für die Ausbildung von Pflegekräften

Leiterin der Fachschule für Altenpflege Sancta Maria in Bühl, Angelina Kötzle, verabschiedet / Nachfolger Manuel Benz

Bühl (Khub) – Eine große Abschiedsfeier wurde der Leiterin der Fachschule für Altenpflege Sancta Maria in Bühl, Angelina Kötzle, zuteil. Sie war 25 Jahre an der Schule tätig, davon 17 Jahre als Schulleiterin.

Auftakt bildete eine Dankandacht in der Klosterkirche Maria Hilf. Im Bühler Bürgerhaus versammelte sich danach eine große Schar geladener Gäste. Durch das Programm führte Herrmann Striebig als Leiter der Abteilung Verbandseigene Einrichtungen.

Mit einem Auszug aus dem Stufen-Gedicht von Hermann Hesse eröffnete Caritasdirektor Bernhard Appel seine Worte zur Verabschiedung von Angelina Kötzle als langjähriger Leiterin der Fachschule in Bühl, deren Träger seit Januar dieses Jahres der Caritasverband der Erzdiözese Freiburg ist.

Appel skizzierte einige Stationen des Lebens der engagierten Schulleiterin, die aus Seelbach bei Lahr stammt. Als Lehrerin für Pflegeberufe war sie an der Caritas-Akademie für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege in Freiburg

tätig, ab 1978 Unterrichtsfachkraft an der Krankenpflegeschule am Vinzenz-Krankenhaus Karlsruhe und nach der Familienzeit ab 1985 Honoraradozentin an der Altenpflegeschule des Caritasverbands Rottenburg-Stuttgart in Filderstadt.

1987 erfolgten der Wechsel als Pflegedienstleitung an das Erich-Burger-Heim in Bühl bis März 2015 ausübte. Die Zeit ihrer Mitarbeit und später als Leiterin der Fachschule sei geprägt gewesen von Aufbauarbeit und einem beispielhaften

Engagement für die Ausbildung kompetenter Pflegefachkräfte.

Die persönliche Situation und die gute Entwicklung jedes Auszubildenden sei ihr immer ein wichtiges Anliegen gewesen, auch die wirtschaftliche Situation der Fachschule als Grundlage für die Zukunftsfähigkeit der Schule. Trotz großer Sparsamkeit habe es keinem Auszubildenden und keiner Lehrkraft an etwas gefehlt.

Dr. Margret Burget-Behm als Vorsitzende des Fördervereins Erich-Burger-Heim sah im Wirken von Angelina Kötzle die Fortsetzung der Pionierarbeit von Schwester Ancilla Maria Müller. Höchster persönlicher Einsatz, Ideenreichtum und ein großes Verantwortungsgedankensgefühl im christlicher Nächstenliebe gegenüber allen Schülern und Mitarbeitern hätten entscheidend zum guten Ruf und zum Erfolg dieser Schule beigetragen. Als Vertreterinnen der Auszubildenden sah Franziska Hodapp in Angelina Kötzle „mehr als eine Schulleiterin“, während Birte Zachal viele Elemente ihrer Lehrtätigkeit schilderte. Ein lebendiger Film

ließ viele Kollegen sowie Schülern zu Wort kommen.

Bernhard Appel stellte den neuen Leiter der Fachschule, Manuel Benz, vor. Der Baden-Badener hatte eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Altenpfleger im Altenpflegeheim Schafberg abgeschlossen und im Herbst 2009 eine Anstellung als stellvertretender Schulleiter in einer Altenpflegeschule in Freiburg übernommen.

Grußworte sprachen auch Ulrike Beisel von der Konföderation der Altenpflegeheime sowie Theo Höll als Leiter des Erich-Burger-Heims.

Manuel Benz, schon zwei Monate an der Schule, versprach als „Freund der knappen Worte“, ihm liege am Herzen, die Altenpflegeschule in dieser Art weiterzuführen, als erster männlicher Schulleiter „allen ein Bruder zu sein“ und sah die Schule als „ein großes Wohnzimmer“.

Angelina Kötzle dankte rückblickend „für die Freiheit, so arbeiten zu können“, allen für den wunderbaren Abschied und meinte schließlich: „Abschied bedeutet Raum für neue Möglichkeiten.“



Herrmann Striebig (links) und Bernhard Appel (rechts) verabschieden Angelina Kötzle und begrüßen ihren Nachfolger Manuel Benz.

Foto: Huber

Bad. Tagblatt 15.06.2015